



Klaus Grabbe

Baubürgermeister 1998 - 2015

„Die Spuren seiner Arbeit sind überall in der Stadt sichtbar.“ Mit diesen Worten würdigte Oberbürgermeister Joachim Scholz die Verdienste von Klaus Grabbe nach dessen Ankündigung, als Baubürgermeister Ende September 2015 auszuscheiden.

Mit Stolz und großer Zufriedenheit kann Klaus Grabbe auf eine Dienstzeit zurückblicken, in der er als Stadtplaner Neckarsulm zu einem hervorragenden Ruf verholfen hat. Zielstrebig, mit hoher fachlicher Kompetenz, Engagement, Kreativität und Weitblick veränderte er Neckarsulm. 17 Jahre verantwortlicher Umgang mit der Fülle eines schier unglaublichen Themenkatalogs und dem Spagat, unterschiedliche Schnittstellen kommunaler Aufgaben zu vereinigen und ihnen ein Gesicht zu geben, fordern ihren Tribut. Ende September nimmt er 63-jährig seinen Abschied. 25 Jahre gehörte er der Führungsriege im Neckarsulmer Rathaus zunächst als Amtsleiter und ab 1998 als Baubürgermeister an. Während all der Jahre genoss er das uneingeschränkte Vertrauen und die Anerkennung der jeweiligen Oberbürgermeister und der Bürgerschaft für viele Impulse zur Verbesserung der Stadtqualität. Die Innenstadt wurde durch sein Revitalisierungskonzept zu einem le-

bendigen Kommunikationszentrum mit einem schönen Ensemble alter und neuer Bausubstanz. Tausende Musik-Fans aus nah und fern füllten bei dem Event „Donnerstags in die City“ die Fußgängerzone mit dem revitalisierten Marktplatz, der großen Veranstaltungen als Forum dient. Volkshochschule und Mediathek fanden in modernen Gebäuden mit exzellentem Innenleben neue Standorte. Schulen und Sportanlagen, Rathausenerweiterung, Zentraler Omnibusbahnhof, der Stadtboulevard entlang der K 2000, die städtebauliche Neuordnung des Bahnareals und vorbildliche Kindertagesstätten und Sportbad haben das Gesicht der Stadt mit ihren Teilorten verändert und die Lebensqualität der Menschen erhöht.

In vorbildlicher Weise hat sich Klaus Grabbe für die Ansiedlung von Betrieben eingesetzt. Die Ansiedlung weltweit agierender Unternehmen hat der Stadt hohe Gewerbesteuereinzüehle gebracht und Tausende von Arbeitsplätzen geschaffen. Auch dem Handwerk und Gewerbe galt sein Augenmerk.

Mit dem hohen Anspruch, das Gesicht unserer Stadt und die Lebensqualität der Menschen zu verbessern, trat er 1998 seinen Dienst als Baubürgermeister an. Ein Anspruch, dem er in hohem Maße gerecht wurde.

